

# Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:  
Tagesblatt, Riesa

Amtsblatt

Verlagsnummer  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 61.

Dienstag, 16. März 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postämter 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Abgabe-Kasse für die Nummer des Ausgabestages bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Voetstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Der Bedarf an Kaffee, Kolonial-, Wachs und Wollwaren soll auf die Zeit vom 1. 4. 1909 bis 31. 3. 1910 und der Bedarf an Kartons auf die Zeit vom 1. 4. 1909 bis 30. 9. 1909 für die Küche der I. Abteilung 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68 verbunnen werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen zur Einsichtnahme im Stabsgebäude I/68 Zimmer Nr. 15 aus. Die Angebote sind versiegelt und auf dem Umschlag mit der Aufschrift „Angebot auf Küchenlieferungen“ versehen bis zum 20. d. Mts. einzufenden. Küchenverwaltung I./68.

Sonnabend, den 20. März, 11 Uhr vorm., soll in der Kaserne am Weidauer Wege ein unbrauchbares Dienstpferd öffentlich versteigert werden.  
I. Abteilung Feldartillerie-Regiment 68.

Freitag, den 19. d. Mts., vormittags 11 Uhr, sollen in der Brauerei zu Seerhausen 2 Pferde (braun) meistbietend versteigert werden.

Ostsch, den 15. März 1909.  
Q. 946/08. Der Ger.-Vollzieher des Königl. Amtsgerichts.

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröba

Mittwoch, den 17. März 1909, nachmittags 1/8 Uhr im Gemeindeamt.  
Tagesordnung: Haushaltplan auf das Jahr 1909.

Gröba, am 15. März 1909. Der Gemeindevorstand.  
Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungsteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.  
Streumen, den 15. März 1909. Der Gemeindevorstand.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuer-einschätzung bekannt gemacht worden sind, werden nach § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 die Beitragspflichtigen, denen die Steuerzettel nicht behändigt werden konnten, aufgefordert, sich bei der Ortsbehörde zu melden.  
Pausitz und Delfitz, am 16. März 1909. Die Gemeindevorstände.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 16. März 1909.

Die Generalversammlung der Rieser Dünge-Abfuhr-Aktien-Gesellschaft findet Dienstag, den 23. März, abends 8 Uhr in der Wäberstraße statt. Gutem Vernehmen nach wird Vorstand und Aufsichtsrat die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. in Vorschlag bringen.

Der Wasserstand der Elbe hat eine wesentliche Besserung erfahren. Unser Pegel zeigte heute einen Stand von + 26 cm, das ist seit Sonntag ein Anstieg von 1.63 Metern. Wenn die gegenwärtige regenlose Witterung anhält, dürfte eine Hochwasserlage aber kaum zu befürchten sein. Der Schiffahrt ist der Wasserwuchs sehr willkommen. Bei dem bisherigen niedrigen Wasserstande war eine völlige Ausnutzung des Laderaumes der Rähne nicht möglich. Die Zahl der Rähne, die am hiesigen Rat und auf der Elbe zwischen dem Gröbaer Hafen und der Elbbrücke liegen, ist eine ganz beträchtliche. Sie stammen aus Magdeburg, Alten, Mühlberg usw.

Gestern abend in der ersten Stunde ist aus einer Hausflur am Kaiser-Wilhelmplatz ein Fahrrad, Marke „Germania“, gestohlen worden. Die Nummer des Rades, das Torpedofreilauf und einen hohen Rahmenbau besitzt, ist unbekannt. Es gehörte einem Versicherungsinspektor aus Dresden.

Es wird uns geschrieben: Im neuen vor einiger Zeit begründeten Soldatenheim in Leipzig wurde auf Vermittlung des Herrn Militär-Oberstleutnants Reumeyer zahlreicher Angehöriger der Leipziger Garnison eine Stunde anregender Unterhaltung geboten. Es wurde der interessante Lichtbildervortrag „Aus Deutschlands großer Zeit“, der Krieg von 1870—71, des Herrn Seminarlehrer a. D. Richter dargeboten. Zunächst zeigten sich dem Besucher Bilder des tiefsten Friedens, dann der Auszug zum Kriege, die Sprengung der Rheinbrücke bei Rehl, das Schanzmühl bei Saarbrücken, die Abreise des Königs Wilhelm zum Heere, dann folgten in unterbrochener Reihenfolge die Schlachten von Weißenburg und Wörth, die Bilder all der großen Waffentaten der Deutschen bei Metz, Sedan und Paris, schließlich die Heimkehr in das geeinte Vaterland. Diese Lichtbildervorträge haben sich auch schon anderwärts die verdiente Beachtung und den allgemeinsten Beifall errungen. Wir wollen daher nicht verfehlen, auch nochmals auf die morgen im Hörsaal der Saale stattfindenden ganz gleichen Lichtbildervorträge hinzuweisen und deren Besuch angelegentlich zu empfehlen, denn zweifellos stehen diese schönen Lichtbilder weit über dem Niveau der üblichen Kriegsbilder und der begleitende Text ist dem Inhalte der Bilder gut angepaßt, sodaß jeder Besucher angenehm gefesselt werden wird.

Landtagskandidaturen. Die Deutsche Reformpartei hat für den 9. ländlichen Wahlkreis (Radeberg-Radeburg), der bisher von dem konservativen Gemeindevorstand Kräber-Krnsdorf in der Kammer vertreten wurde, den in diesem Kreise ansässigen Rechtsanwalt und Stadtverordneten Schlichte in Dresden und Pogendorf für die nächste Landtagswahl als ihren Kandidaten proklamiert. Diese Kandidatur ist sowohl vom Landesverein als vom Reformverein für Radeberg und Umgegend einstimmig beschlossen worden. — Im 21. ländlichen Wahlkreis (Burgen)

ist der bisherige Vertreter, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand Dörig in Rischwitz, wieder aufgestellt worden. — Herr Oscar Günther hat sich in der am Sonnabend abgehaltenen Versammlung des Vereins der freisinnigen Volkspartei in Plauen i. V. bereit erklärt, im Wahlkreise Plauen wieder für den Landtag zu kandidieren.

Die Zahl der Sparkassen in Sachsen hat im Jahre 1908 um vier zugenommen. Neue Kassen sind 6 begründet worden, darunter in Röderrau, zu bestehen aufgehört als selbständige Kassen haben 2. Bei allen sächsischen Sparkassen zusammen betrug die Zahl der Einzahlungen im ganzen Jahre 1908 2888 714 M., der Rückzahlungen 1711 827 M. Gegen das Jahr 1907 hat eine Abnahme der Zahl der Einzahlungen um 15 434 (0,5 Proz.) und eine Zunahme der Zahl der Rückzahlungen um 166 521 (10,7 Proz.) stattgefunden, ein Beweis, daß die allgemeine Geldknappheit im vorigen Jahre auch auf den Geschäftsvorkehr der Sparkassen nicht ohne Einfluß geblieben ist. Ihren Beiträgen nach bezifferten sich die Einzahlungen im Jahre 1908 auf 292 788 924 M., die Rückzahlungen auf 291 885 757 M.

Der Sächsische Verein für Pferdebezug und Rennen hat durch eine besondere Kommission für die Gewährung von Beihilfen an sächsische Pferdezüchter, soweit sie ihre Fohlen auf Weiden schicken, bestimmte Grundätze aufgestellt, denen folgendes zu entnehmen ist: Die Unterstützungen, die 25 bis 50 Mark betragen, fließen in erster Linie solchen Züchtern zu, die für die Zukunft anerkannt geeignete Mutterstuten halten und diese von in Sachsen aufgestellten Hengsten decken lassen. Unter den Fohlen erhalten die, deren Abstammung und Augenschein Anwartschaft auf spätere Eignung zu Remontezwecken bieten, den Vorzug. Erst dann sollen die zur Landwirtschaft und zu anderen Betrieben geeigneten Fohlen berücksichtigt werden. Das Königl. Landstallamt wird den Verein bei der Prämierung unterstützen, indem es alljährlich nach Beendigung des Weidenganges die Züchter namhaft macht, die geeignete Fohlen zur Weide gebracht haben und vom Königl. Landstallamt oder vom Sächsischen Fohlenzuchtverein keine Beihilfe erhalten haben. Züchter, die sich um Beihilfen vom Sächsischen Verein für Pferdebezug und Rennen bewerben wollen, müssen ihre Fohlen bei den Fohlenschauen der Prämierungskommission des betreffenden Bezugsgebietes vorstellen. Die sächsische Pferdebezug und Rennen bewerbenden wollen, müssen ihre Fohlen bei den Fohlenschauen der Prämierungskommission des betreffenden Bezugsgebietes vorstellen. Die sächsische Pferdebezug und Rennen bewerbenden wollen, müssen ihre Fohlen bei den Fohlenschauen der Prämierungskommission des betreffenden Bezugsgebietes vorstellen.

Die 34. Dresdner Pferde-Ausstellung findet am 15., 16. und 17. Mai, die Ziehung der Ausstellungs-Lotterie am 18. Mai d. J. statt.

Unter dem Vorsitz des Präsidenten Bäcker-Obermeisters Siemer tagte vor einigen Tagen in Dresden der Gesamtverband des Sächsischen Bäcker-Innungs-Verbandes „Saxonia“, um über die Wahl des diesjährigen Verbandstages und andere Verbandssachen Beschlüsse zu fassen. Vertreten waren die Innungen Dresden, Leipzig, Chemnitz, Mügeln, Bautzen, Burgstädt, Freiberg, Annaberg, Plauen i. V., Reichenberg,

Verbau, Hainichen, Meißen und Bittau. — Nach dem Berichte des Verbands-Sekretärs Leifner gehören dem Sächsischen Saxonia-Verbande zurzeit 142 Innungen (79 Zwangs-, 58 freie und 5 gemischte Innungen) mit 8942 Mitgliedern an, von welchen 493 das Gewerbe nicht mehr betreiben. Außerhalb des Verbandes stehen noch die 4 Innungen Zschütz, Wildenfels, Königsbrück und Pegau mit 462 Mitgliedern. Gesellen wurden 6058 und Lehrlinge 4725 beschäftigt, aufgenommen 1450 und losgelassen 1541 Lehrlinge. Das Sprechwesen haben 104 Innungen nach den Verbandsvorschriften geregelt, von denen mehrere keinen Gebrauch machen, da die Gesellen sich wie in den vergangenen Jahren nicht eintragen lassen, sondern sich mehr in die Großstädte wenden. Als arbeitsuchend wurden in den verschiedenen Sprengämtern 13691 Gesellen eingetragen und davon 10553 in Arbeit gestellt. Im Verbandsgebiet lagen durchschnittlich täglich 114 Gesellen ohne Arbeit und hauptsächlich wieder wie in den Vorjahren in den Herbergen der größeren Städte. Durch fremde Sprengämter mußten infolge Gesellenmangels in kleineren Orten 395 Gesellen bezogen werden. Für Innungsgeschenke wurden an 11009 Gesellen 1943,27 M. verausgabt. Die Fragen über den Normalarbeitsvertrag ergaben folgendes Resultat: in 39 Innungen war Gesellenmangel zu konstatieren, in 80 Innungen hält das ungünstige Verhältnis zwischen Meister und Gesellen an und in 92 Innungen konnte die zwölfstündige Arbeitszeit nicht immer innegehalten werden. Die Fragen nach den Wohlfahrtsvereinen ergaben, daß in 38 Innungen Fachklassen für Bäckerlehrlinge bestehen, Krankenkassen bestehen in 30 und Sterbekassen in 14 Innungen. Schiedsgerichtliche Entscheidungen zwischen Meister und Lehrlingen in Streitigkeiten erfolgen in 127 Innungen durch den Schiedsgerichtshof und in 15 Innungen durch das Schiedsgericht. Wirtschaftliche Vereinigungen, namentlich zum gemeinsamen Hefe- und Kohlenbezug, bestehen in 68 Innungen. Einkaufsgenossenschaften bestehen in 6 Innungen und 2 Innungen haben sich einer solchen angeschlossen, während 2 das letztere beabsichtigen und 2 eine solche zu gründen in Aussicht genommen haben. Das Verbandsvermögen beziffert sich auf 24251,02 M. — Zur Abhaltung für den diesjährigen Verbandstag waren Abbau, Meißen und Glauchau vorgeschlagen worden. Die Wahl fiel auf Abbau, nachdem Meißen gebeten hatte, den Verbandstag 1910 in seinen Mauern abzuhalten. Der diesjährige Verbandstag soll am 7., 8. und 9. Juni abgehalten werden. Ein aus der Mitte der Versammlung gestellter Antrag auf Bewilligung eines Selbsttrages von 50 M. für die Hochwasserkalamitäten der Altmark wurde abgelehnt, dahingegen beschlossen, den Beitrag für die Mittelstandsvereinigung von 300 auf 500 M. zu erhöhen. — Bobersen. Der hiesige Verband der Sächsischen Fechtvereine hielt am Sonntag seine diesjährige Konfirmandenbesprechung im „Admiral“ ab. Wie in den Vorjahren, so versöhnte auch dieses Jahr wieder Herr Kirchschullehrer Welke und seine junge Sängerschaft die Veranstaltung mit ihren wohl gelungenen Darbietungen. Vom Vorsitzenden des Vereins, sowie von Herrn Pastor Worm und Herrn Gemeindevorstand Klemm wurden Ansprachen gehalten. Im Mittelpunkt des Abends stand der Vortrag des Herrn Generalmajor J. v. Hagen „Ueber Erziehung und Verpflegung der Taubstummbildnen“. In trefflichen Worten

riteln  
uchen,  
ert bei  
ohn,  
kt  
ur Ver-  
getranke  
stant-  
Seife,  
1000fach  
stärker,  
ab 90 Pfg.  
Nr. 150  
Preme  
der Saale  
unverfälscht  
nide,  
lisch  
1. 1.  
Los-  
Nr.  
748  
303  
1088  
1456  
382  
1490  
904  
993  
718  
2113  
88  
1974  
1434  
1996  
554  
529  
1669  
1423  
2022  
477  
491